Experimentalphysik III - Zusammenfassung

Luca Cordes

WS 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner gilt für eine Bikonvexe Linse:

1	Licht 1.1 Fermat's Prinzip	1 1 1	$D=\frac{1}{f}=(n_G-1)\left(\frac{1}{r_1}+\frac{1}{r_2}\right)$ Au Serdem gilt für dünne Linsen:
2	Strahlenoptik	1	$D = D_1 + D_2$
3	Linsen in Paraxialer Näherung	1	

1 Licht

1.1 Fermat's Prinzip

Die geometrische Optik lässt sich mathematisch elegant beschreiben wenn man den Lichtweg $L=\int |\vec{r}(t)| \cdot n(\vec{r}(t)) \, \mathrm{d}t$ definiert. Er ist der normale Weg, gewichtete mit dem lokalen Brechungsindex. Das Licht nimmt immer den Weg, der den Lichtweg extremal werden lässt. Zur Erinnerung: Es gilt $n=\frac{c}{v}$

Es Weg des Lichts kann daher formal mithilfe der Euler-Lagrange Gleichungen beschrieben werden:

$$\frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t} \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \dot{\vec{x}}} = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \vec{x}} \;, \quad \mathrm{mit} \; \mathcal{L} = |\vec{r}(t)| \cdot n(\vec{r}(t))$$

1.2 Snell's Gesetz

Reist ein Lichtstrahl von einem Medium mit Brechungsindex n_1 in ein zweites mit Brechungindex n_2 , wird er gebrochen. Der Winkel kann mithilfe von Snell's Gesetz berechnet werden:

$$\frac{\sin\beta}{\sin\alpha} = \frac{n_a}{n_b}$$

2 Strahlenoptik

3 Linsen in Paraxialer Näherung

Sowohl für Sammel-/ aus auch Streulinsen gelten die Linsengleichungen:

$$\frac{1}{g} + \frac{1}{b} = \frac{1}{f}$$

und

$$\frac{b}{g} = \frac{B}{G}$$